

Aufmerksamkeit heilt!

Sehr geehrte Damen und Herren,

im März und April 2008 feierten die KurdInnen in aller Welt wieder ihr Newrozfest. Auch die Kurden in Nordkurdistan/Südosten der Türkei wollten wie jedes Jahr tanzend und singend feiern. An der größten Veranstaltung in der Metropole Diyarbakir nahmen über eine halbe Million Menschen teil, in Städten wie Cizre oder Sirnak beteiligten sich jeweils um die 20. 000 Menschen.

In mehreren Städten Nodkurdistans griffen die türkische Polizei und das Militär die feiernden Menschen ohne Grund an. 3 Menschen wurden getötet, tausende verletzt, Hunderte, darunter unzählige Kinder in Folterhaft genommen. Die Polizisten prügeln auf bereits auf dem Boden liegende Kinder und alte Menschen ein. Wohnungen und Geschäfte von KurdInnen wurden verwüstet und geplündert. Die Polizei rief mit Lautsprechern aus fahrenden Polizeiautos Beleidigungen an die Bevölkerung. Frauen wurden auf erniedrigende Art und Weise durchsucht.

Gezielt massakrierten Polizei und Militär bei den Angriffen auf die kurdische Bevölkerung unzählige kurdische Kinder und Jugendliche.

Die verletzten Kinder blieben mit dem Gesicht auf der Strasse liegen. Die, die noch gehen konnten, wurden an Ort und Stelle verhaftet und später auf den Polizeistationen gefoltert. Nach den Folterungen und mit den Verletzungen die sie bereits zuvor auf der Straße erlitten hatten, wurden die Kinder ohne medizinische Behandlung ihren körperlichen und seelischen Schmerzen überlassen. Sie riskieren 15-jährige Haftstrafen in den Kindergefängnissen der Türkei.

Verletzte Kinder, die fliehen konnten, lassen sich aus Angst nicht behandeln, da Kliniken gestürmt werden und die Ärzte die Daten aller Patienten an Polizei und Militär weitergeben müssen.

Die Interventionen von Menschenrechtsorganisationen blieben bisher erfolglos. Nur eine weltweite Ächtung dieses Vorgehens der Türkei und die entsprechende Öffentlichkeit kann den Kindern noch helfen.

Bis die Politik reagiert, wird es für die Kinder schon zu spät sein.

Wie alle Kinder dieser Welt lieben auch kurdische Kinder Menschen die unser aller Aufmerksamkeit besitzen: Sportler, Künstler oder engagierte Menschen bedeuten ihnen viel.

SIE KÖNNEN dazu beitragen, diesen Kindern Mut zu geben, indem Sie den Kindern eine Grußbotschaft schicken oder eine PATENSCHAFT für ein verletztes und gefoltertes Kind übernehmen und diese öffentlich bekannt machen. Das würde im Moment mehr bewirken als Politik.

Wir bitten Sie mit Nachdruck, diesen Aufruf an Künstler, Menschen, die sich engagieren, kreativ sind, öffentliche Aufmerksamkeit haben, etwas bewegen können, weiterzugeben.

http://www.dailymotion.com/related/8202245/video/x4vbtn_newroz-tragedy-2008_news

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung

Memo Arian

Vorstandsmitglied **Kurdische Gemeinde Bayern**

Mitglied des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt München